

## INHALTSVERZEICHNIS:

KFV: JHV 2016	1-2
KFV: FF Liensfeld-Kiek.	3
KFV: FF Gleschendorf	3
KFV: FF Pönitz	3
JF OH: Kreisversammlung	4
JF OH: Ebrungen	4
KFV: Einsätze 01/2016	6
KFV: FF Scharbentz	7
KFV: FF Sierksdorf	7
LFV: Forum BEBA	7
IRLS: 5 Neue	7
KFV: Beförderungen	8
KFV: SH-Kreuz	8
KFV Erreichbarkeiten	8
KFV: Impressum	8



**Interesse am  
Füürwehr-Snack ?  
Wir versenden  
auch per Email !**



## Ansichtssook

Do isse wedder, de Tied mit de veelen Johrs-versammeln bi de Füürwehrn. Wenn man mol so kieken un lesen deit, denn geht dat överall uk üm de Mitgliedertohlen un wo een niege Füürwehrslüüd kriegen kann.

Do ward snackt vun „Marketing“ un Jung-Lüüd-Arbeet. Een gooten Weg plegt de Füürwehr in Liensfeld-Kiekbusch. Dor ward de eegen Nawass mokt. Dor wier oder is al de Grootvadder un de Vadder in de Füürwehr, un do sünd uk de Kinner in de Füürwehr. Un wenn Vadder al Füürwehrrhauptmann wier, dann ward dat de Söhn uk. Jüst so geht dat!

Un schull dat mit dat Kinnermoken nich klappen, kann ick ju een Schose vertellen, de mi mol een Preester todrogen hett.

Een Ehepoor harr sick Nawass wünscht, aver dat klappt eenfach nich. De Preester hett een Pilgerfohrt no Lourdes anroden. Dat hebbt se uk mokt un een Kers in de Grott stift. As hei Johre loter dat Poor besöken will, steiht een lütte Deern an de Döör. „Na mien Lütte“, segg hei, „is dien Modder to Huus?“ - „Nö, de bekümmt grod dat söchste Göör!“ - „Un wo is dien Vadder?“ - „De is enerwegens no Frankriek föhrt un will dor een Kers utblösen!“

Dat meent  
Moschko jun.

**Gut 400 Delegierte und Ehrengäste konnte KBM Thorsten Plath zur Jahreshauptversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes Ostholstein am 13.02.2016 begrüßen**  
Bild: D. Prüß

(KFV OH/ Burg a.F.) Immer wieder ist es ein beeindruckendes Bild, wenn der Kreisfeuerwehrverband Ostholstein zur Jahreshauptversammlung lädt. Gut 400 Delegierte und Gäste konnte Kreiswehrrührer Thorsten Plath in der Großsporthalle in Burg a.F. begrüßen. Sie alle waren gekommen, um neben den abzuwickelnden Regularien vor allem den Rechenschaftsbericht für 2015 zu hören und an den Ehrungen zahlreicher verdienter Feuerwehrkameraden teilzuhaben.

Den Reigen der Grußredner eröffnete der gastgebende Bürgermeister der Stadt Fehmarn, Jörg Weber. Er wünschte Thorsten Plath und seiner Mannschaft für die kommenden Aufgaben alles Gute und eine immer glückliche Hand. Er freute sich, dass nach über 30 Jahren erstmals wieder eine Jahreshauptversammlung auf der Insel stattfindet. Er sah es als Anerkennung für die 11 Ortswehren und 3 Jugendwehren der Stadt  
Fortsetzung Seite 2



**Bürgermeister Jörg Weber:**  
"Feuerwehren haben einen großen Stellenwert verdient."



**Landrat Reinhard Sager:**  
"Was wären wir ohne Feuerwehr."



**LBM Detlef Radtke lobte die professionelle Arbeit in Ostholstein**



**Stellv. Kreiswehrführer Michael Hasselmann dankte den Feuerwehren: "Wir sind stolz auf Euch!"**

## Fortsetzung: Jahreshauptversammlung des KfV OH

Fehrmann und stellte den besonderen Stellenwert der Feuerwehren in den Vordergrund. Leider werde dies bei den Diskussionen um den Haushalt der Kommunen nicht immer so gesehen.

Landrat Reinhard Sager ging in seinem Grußwort auf den Jahresbericht ein und stellte angesichts von 3.169 Einsätzen in 2015 fest: „Was wären wir ohne unsere Feuerwehren.“ Erfreulich sei, dass bei der Zahl der 3.775 Aktiven ein leichtes Plus zu verzeichnen ist. Interessiert schaue man immer auf die Zahlen der Jugendfeuerwehren, weil daraus ein wesentlicher Bereich des Nachwuchses rekrutiert werden kann. Dennoch dürfe der Nachwuchs nicht nur aus den Jugendfeuerwehren kommen, man müsse auch verstärkt die Anstrengungen unternehmen, Erwachsene für die Freiwillige Feuerwehr zu gewinnen. Sager: „Da dürfen wir in keinem Fall nachlassen.“ Zuversichtlich zeigte er sich zur Arbeit der Integrierten Leitstelle Süd. Dort habe es sich jetzt so langsam und richtig „ingeruckelt“. Erstmals hat man dort 30 Planstellen in voller Besetzung. Und auch auf die Fahrzeugbeschaffungen lege der Kreis weiterhin viel Wert. Die erhöhten Förderungen aus der Feuerschutzsteuer sollen Anreiz für die Gemeinden sein. Sager: „Wir wollen das jeweils technisch beste und neueste Gerät unseren Feuerwehren zur Verfügung stellen.“

Landesbrandmeister Detlef Radtke dankte Ostholsteins Feuerwehren für die professionelle Arbeit in den Bereichen des abwehrenden Brandschutzes, der technischen Hilfeleistung und in der Prävention. Der Kreisfeuerwehrverband bringe sich personell und thematisch sehr in die Arbeit des Landesfeuerwehrverbandes ein und trägt dazu bei, dass der Landesfeuerwehrverband an Stellen wie Wirtschaft, Handwerk, Politik und Verwaltung ernst genommen wird. Themen wie Kameradschaftskassen, Satzung und insbesondere Marketing waren Schwerpunkte der Arbeit des LFV SH. Insbesondere im Bereich des Marketing setze der LFV SH auf Initiativen und Ideen der Feuerwehren. Hierzu steht den Feuerwehren ein besonderer Fördertopf zur Verfügung.

Während der Versammlungen galt es aber auch einige Regularien zu behandeln. So wurde die Jahresrechnung für das Jahr 2015 ebenso einstimmig verabschiedet, wie der Haushalt für das Jahr 2016. Der Stellungnahme zum Prüfungsbericht des Gemeindeprüfungsamtes wurde zuge-

stimmt und auch die Neufassung der Satzung des Kreisfeuerwehrverbandes Ostholstein verabschiedet.

Zwei Beisitzer waren in den Vorstand des KfV OH zu wählen. Nachdem Kam. Michael Hasselmann nun als stellv. Kreiswehrführer tätig ist, musste für den Bereich der Stadt Fehrmann, der Stadt Heiligenhafen und des Amtes Oldenburg-Land (ohne Gemeinde Wangels) ein neuer Beisitzer gewählt werden. Hier stellte sich HBM Thorsten Röhrke (FF Landkirchen) zur Wahl, der ebenso gewählt wurde, wie HBM Lars Wellmann (FF Bad Schwartau-Rensefeld). Kam. Wellmann tritt die Nachfolge von Peter Dornheim an, der sich nach 18-jähriger Tätigkeit als Beisitzer nicht wieder zur Wahl stellte. Die Wahl erfolgte für den Bereich der Gemeinden Ahrensböök und Stockelsdorf sowie der Stadt Bad Schwartau.



**Als neue Beisitzer im Vorstand des KfV OH begrüßt KBM Thorsten Plath (Mitte) HBM Lars Wellmann (links) und HBM Thorsten Röhrke (rechts)**

Zahlreiche Ehrungen und Beförderungen rundeten die Versammlung ab. Hierüber werden wir in der nächsten Ausgabe des Führewehr-Snacks berichten.

In seinem Schlusswort dankte stellv. Kreiswehrführer Michael Hasselmann den Feuerwehren für ihre Arbeit in 2015. Zum Jahresende, so Hasselmann, mochte es schon keiner mehr hören: Cobra 4, Satzungsänderung, Digitalfunk, Funkrufnamenänderung. Viel musste wieder bearbeitet werden, und dieses innerhalb kürzester Zeit. Hasselmann: "Geschimpft haben wir alle darüber, rechtzeitig geschafft haben wir es aber auch wieder. Warum? Weil uns unsere Feuerwehr am Herzen liegt. Auf das Geschaffte könnt Ihr zu Recht stolz sein. Eure Kreiswehrführung ist stolz auf Euch. Wir hoffen, dass Ihr im kommenden Jahr wieder für uns da seid, wie wir auch für Euch."

(Text: Dirk Prütz/ Fotos: Stephan Perner)



*Generationen im Bild: v.l. Der neugewählte Ortswehrrührer Frank Mielke mit seinen Vorgängern Thomas Ehlers, Ulrich Horstmann, Klaus Peter Kühl und Karl-Heinz Mielke.*

*Der Schein trägt: Die von KBM Plath kredenzten Mettwurstscheibchen sind nicht für die Kameraden, sondern als Dank für die fleißigen Damen gedacht, die den Abend bedient haben.*

(Liensfeld) Wenn die Presse von einer Erblast bei der FF Liensfeld-Kiekbusch schreibt, kommt das nicht von ungefähr.

Neuer Ortswehrrührer der Wehr wurde Frank Mielke, vorher bereits 6 Jahre stellv. Ortswehrrührer. Auch sein Vater Karl-Heinz Mielke war bereits Ortswehrrührer und Gemeindeführer, übrigens auch Ehrenmitglied beim KfV Ostholstein.

Neuer stellv. Ortswehrrührer ist nun Florian Hilger. Sein Großvater Johannes Hilger war ebenfalls Orts- und Gemeindeführer. Zum Schriftführer wurde Thomas Mielke wiedergewählt, zum stellv. Kassenwart Heiner Hilger, Andre Schumacher zum Funkwart und Ernst-Günter Friedrichsen zum Fahrermaschinist.

Katharina Stöver wurde zur Löschmeisterin befördert, Paul Kallmeyer und Howard Musfeldt zum HFM\*\* und Felix Rentzsch zum FM ernannt.

In einem Rückblick würdigte der neu gewählte Frank Mielke seinen Vorgänger Thomas Ehlers. 21 Jahre war er als stellv. Ortswehrrührer und 6 Jahre als Ortswehrrührer tätig. Er bezeichnete Ehlers als einen Mann, der sich da aufhält, wo er gebraucht wird und sich nur in den Vordergrund stellt, wenn er auch da zwingend gebraucht wird. Thomas Ehlers versprach auch zukünftig da zu sein, wo er gebraucht werde, sei es als Fahrer, Motorsägenführer oder als Atemschutzgeräteträger.

(Text:Dirk Prüß/ Bild: FF Liensfeld-Kiekbusch)



(Gleschendorf) Die Feuerwehr Gleschendorf ist ein gut funktionierendes System, ist sich Gemeindeführer Bönig sicher. Einziger Wermutstropfen ist, dass auf der Jahreshauptversammlung der Wehr kein neuer Stellvertreter für Ortswehrrührer Stephan Pelz gefunden werden konnte.

In seinen Grußworten betonte Bürgermeister Owerien, dass das Ehrenamt etwas sei, was nicht immer belohnt wird und dennoch unbezahlbar ist.

Besonders erfreulich war der Besuch der Kameradinnen und Kameraden aus der Partnerwehr Klütz. Diese Feuerwehrfreund-

schaft besteht schon seit mehr als 25 Jahren.

Schriftführer Kai Konopka vermeldete in seinem Jahresbericht 2015 insgesamt 42 Einsätze, ehe Melanie Plambeck zur neuen Schriftführerin gewählt wurde.

Melanie Plambeck, John Dichte und Malte Kuchel wurden zum Feuerwehrmann/-frau ernannt. Die Kameraden Thomas Andresen (30 Jahre), Rene Jöns (20), Werner Martens (40), Klaus Hamdorf (50), Egon Pump (60) und Hans Andresen (70) wurden mit dem Dienstaltersabzeichen ausgezeichnet. (David Siegmund)

## FF PÖNITZ

(Pönitz) Von 55 Einsätzen und über 1.500 Dienststunden für Ausbildung und Gerätepflege sowie zahlreichen Übungen und Veranstaltungen im Dorf, bei denen die Feuerwehr ebenfalls unterstützt hat, konnte der stellvertretende Ortswehrrührer Patrick Nasner vor vielen Gästen in seinem Jahresrückblick berichten.

Ein Engagement, welches auch die vielen Gäste in ihren Grußworten durchaus zu würdigen wussten.

Höhepunkt der Versammlung waren die Wahlen: Patrick Nasner wurde zum neuen Ortswehrrührer und Dennis Jordt zum neuen stellvertretenden Ortswehrrührer gewählt. Beide müssen noch durch die Gemeindevertretung bestätigt werden, bevor sie dann im März 2016 ihren Dienst übernehmen können.

Auch Ehrungen und Beförderungen konnten traditionell vorgenommen werden: Hubert Schröder und Herbert Warnck wurden für 50 Jahre aktiven Dienst, Patrick Bönig und Martin Lohse für 20 Jahre aktiven Dienst und Peter Hudziak für 10 Jahre aktiven Dienst geehrt.

Gemeindeführer Patrick Bönig beförderte Robin Reichert zum Oberfeuerwehrmann und der Vertreter des Kreisfeuerwehrverbands Reinhold Mang Patrick Nasner zum Brandmeister.

Den Abschluss der Jahreshauptversammlung bildete die Ausschüttung des Führerpotts – einer durch die Gemeinde bereitgestellten Gratifikation für geleistete Dienststunden im abgelaufenen Jahr, dabei gibt es Tank- und Restaurantgutscheine, Jahreskarten für den Hansapark und vieles mehr. (P. Bönig)

# Florian Ostholstein



MITTEILUNGSBLATT DER OSTHOLSTEINISCHEN J U G E N D F E U E R W E H R E N

UNSERE JUGENDFEUERWEHR  
112% ZUKUNFT  
www.shjf.de



## Kreisjugendfeuerwehr tagte in Großenbrode

### LEHRGANGS- KATALOG 2016



(LJF SH) Der Lehrgangskatalog der schleswig-holsteinischen Jugendfeuerwehren wurde jetzt veröffentlicht.

Der Lehrgangskatalog steht auf der Homepage des KJV OH als Link zur LJF SH ([www.shjf.de](http://www.shjf.de)) zur Verfügung. (Stephan Perner)

(Großenbrode) Am 30.01.2016 fand die Jahreshauptversammlung der KJV OH in Großenbrode statt. Unter den zahlreichen Gästen konnte KJFW Hartmut Junge, den Bundestagsabgeordneten Ingo Gädechens begrüßen. Seit ein paar Jahren besteht zwischen Ingo Gädechens und der Kreisjugendfeuerwehr Ostholstein ein regelmäßiger Kontakt. So war beispielsweise eine Delegation zum Berliner Abend des DFV.



V.I. Alexander Wengelewski, MdB Ingo Gädechens, Hartmut Junge und Sebastian Papke

MdB Ingo Gädechens kam nicht mit leeren Händen zur Versammlung. Er übergab unseren Kreisjugendfeuerwehrwarten 500 Euro. Er würdigt und unterstützt damit die hervorragende Jugendarbeit im Kreisfeuerwehrverband Ostholstein.

Auch Timo Gaarz, im Amt des stellvertretenden Landrats, fand sehr positive Grußworte an die KJV OH. Er sprach von einer hervorragenden Jugendarbeit im Kreis Ostholstein und dankte auch für die gute Zusammenarbeit zwischen dem Kreis Ostholstein und der Kreisjugendfeuerwehr.

Aber es wurden nicht nur Grußworte auf der Versammlung gesprochen, es wurde auch gewählt. Zur Wahl stand der stellvertretende Kreisjugendfeuerwehrwart. Zur Wiederwahl stellte sich Amtsinhaber Alexander Wengelewski. Alex wurde von der Versammlung mit 70 von 71 Stimmen bestätigt.

Auch wurde ein neuer FBL Wettbewerbe gewählt. Sven Lange wurde mit großer Mehrheit für vier Jahre als neuer FBL Wettbewerbe gewählt. Im Amt als Fachbereichsleiter Presse wurde Stephan Perner wiedergewählt. Neuer Kreisjugendgruppenleiter ist Jan Wendt und dessen Stellvertreter. Niklas Markmann geworden. (St.Perner)

# Zahlreiche Ehrungen bei der Kreisjugendfeuerwehr

**(Großenbrode) Bei den Ehrungen hatten der LJFW Dirk Tschechne und KJFW Hartmut Junge alle Hände voll zu tun.**

Mit der Leistungsspange in Silber der schleswig-holsteinischen Jugendfeuerwehr wurde EHBM Reinhard Schloer, Betreuer in der Jugendfeuerwehr Neustadt i.H. ausgezeichnet. EHBM Reinhard Schloer ist Mitglied der Einsatzabteilung der FF Neustadt in Holstein und ist seit 1995 Betreuer in der Jugendfeuerwehr Neustadt in Holstein. Seit 20 Jahren nimmt er regelmäßig als Betreuer an den Ferienfahrten in den Sommermonaten teil, opfert ein Teil seines Jahresurlaubs und unterstützt bei allen Veranstaltungen im Bereich der Jugendfeuerwehr. Er baute gemeinsam mit den Jugendfeuerwehrwarten eine Freundschaft nach Gilching in Bayern auf und ermöglichte den Jugendlichen so den Austausch und die Möglichkeit zum Erwerb der bayrischen Jugendleistungsspange. Er pflegte die Partnerschaft zur Partnerjugendfeuerwehr Neustadt Hessen und erinnerte die JFW immer wieder, diese auch zu pflegen. Seit der Verleihung der Bronzenen Leistungsspange im Jahr 2005 lies er in seinem Engagement nicht nach. Ausrüstung und Material, welches zusätzlich benötigt wird, besorgt er mit viel Organisationsgeschick. Den Jugendlichen ist er nach wie vor eine moralische Stütze, bei schlechten schulischen Leistungen oder Problemen spricht er offen.

Ebenfalls mit der Leistungsspange in Silber der schleswig-holsteinischen Jugendfeuerwehr wurde Hauptlöschmeister Dirk Martens ausgezeichnet. HLM Dirk Martens war von 2000 bis 2009 Jugendfeuerwehrwart in Süsel. Von 2009 bis 2012 war er als Betreuer und Ausbilder in der Jugendfeuerwehr tätig. Seit 2012 ist er wieder JFW. Seit der Verleihung der Leistungsspange in Bronze der Schleswig-Holsteinischen Jugendfeuerwehr im Jahre 2007 hat er in seinem Engagement nicht nachgelassen. Er ist somit seit 16 Jahren als zuverlässiger Jugendarbeiter tätig, davon 13 Jahre als Jugendfeuerwehrwart. Durch seine konstante und menschlich geprägte Jugendarbeit wird die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr durch zahlreiche Übertritte in die Einsatzabteilung auf Jahre sichergestellt. Bei den Nachbarjugendfeuerwehren und dem Kreisjugendfeuerwehrausschuss wird er als treuer und hilfsbereiter Partner geschätzt. Unter seinen Jugendlichen fühlt er sich wohl und seine Jugendlichen bei ihm.

Der Hauptlöschmeister Markus Lühr wurde mit der Leistungsspange in Bronze der Schleswig-Holsteinischen Jugendfeuerwehr ausgezeichnet. HLM Markus Lühr ist seit 2009 Jugendfeuerwehrwart der JF Schönwalde. Er ist in seiner zweiten Amtszeit als Jugendfeuerwehrwart. Mit hohem persönlichen Einsatz begeistert er Jugendliche für die Jugendfeuerwehr im ländlichen Raum. Durch die Teilnahme an Wettbewerben der Kreisjugendfeuerwehr Ostholstein ermöglicht er seinen Jugendlichen einen Leistungsvergleich. Mit seiner lockeren und offenen Art kommt Kamerad Lühr bei seinen Jugendlichen an.

Auch HLM Jan Koblitz wurde mit der Leistungsspange in Bronze der Schleswig-Holsteinischen Jugendfeuerwehr ausgezeichnet. HLM Jan Koblitz ist seit 2009 Jugendfeuerwehrwart der Jugendfeuerwehr Großenbrode. Er ist in seiner zweiten Amtszeit als Jugendfeuerwehrwart. Die JF Großenbrode wurde unter seiner Führung bei dem Kärnan Kreativ Wettbewerb des Hansa Parks und der Schleswig-Holsteinischen Jugendfeuerwehr prämiert. Im Rahmen einer Baumpflanzaktion der Fielmann Stiftung konnte die Jugendfeuerwehr unterstützend im Umweltschutz tätig werden. Kamerad Koblitz ist stets bereit mit seinen Jugendlichen und den Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr, die Versammlung der Kreisjugendfeuerwehr Ostholstein auszurichten.

Ausgezeichnet mit der Schleswig-Holsteinischen Leistungsspange in Bronze wurde Kamerad HLM Volker Schmidt. Hauptlöschmeister Volker Schmidt ist seit 2005 Jugendfeuerwehrwart der Jugendfeuerwehr Groß Parin in der Stadt Bad Schwartau. Er ist in seiner zweiten Amtszeit als Jugendfeuerwehrwart. Durch die regelmäßige Teilnahme an Wettbewerben der Kreisjugendfeuerwehr ermöglicht er den Jugendlichen Leistungsvergleiche, die die Motivation fördern. Zahlreiche Veranstaltungen der Kreisjugendfeuerwehr wurden in Groß Parin ausgerichtet. Auch in schwieriger Zeit im Bereich der Stadt Bad Schwartau hat Kamerad Schmidt immer die Ruhe bewahrt. Er nahm Jugendliche der ehemaligen Jugendfeuerwehr Bad Schwartau hilfsbereit auf, bis diese wieder in eine neu gegründete Jugendfeuerwehr wechseln konnten. Kamerad Schmidt ist seit 11 Jahren Jugendfeuerwehrwart.

(Stephan Perner)



**Mit der Leistungsspange in Silber der schleswig-holsteinischen Jugendfeuerwehr wurden EHBM Reinhard Schloer (FF Neustadt) und HLM Dirk Martens (FF Süsel) ausgezeichnet.**



Der stellv. Kreisjugendfeuerwehrwart OBM Sebastian Papke konnte sich über die Auszeichnung mit der Leistungsspange in Bronze der Schleswig-Holsteinischen Jugendfeuerwehr freuen.

OBM Papke hat schon früh als Jugendlicher Führungsaufgaben im Jugendausschuss wahrgenommen. Nach dem Übertritt in die Einsatzabteilung war er fünf Jahre als stv. Jugendfeuerwehrwart tätig. Bei der Kreisjugendfeuerwehr Ostholstein leitete er sieben Jahre den Fachbereich Wettbewerbe und ist seit einem Jahr als stellvertretender Kreisjugendfeuerwehrwart tätig. Seine Tätigkeitsbereiche sind maßgeblich durch strukturierte, nachhaltige und jugendgerechte Arbeitsweisen gekennzeichnet. Mit viel persönlichem Engagement gibt er seinem Amt ein persönliches Gesicht. (Stephan Perner)



## STATISTIK

(KfV OH) Zu insgesamt 224 Einsätzen wurden Ostholsteins Feuerwehren im Januar 2016 gerufen. Bei den Einsätzen wurden 387 Feuerwehren eingesetzt.

66 (29,5 %) Brandeinsätze weist die Einsatzstatistik aus. Die Brandeinsätze unterteilen sich in 6 Großbrände, 8 Mittelbrände und 52 Kleinbrände.

43 Alarmierungen (19,2%) entpuppten sich als Fehlalarmierungen. 32 Fehlalarmierungen wurden durch Brandmeldeanlagen ausgelöst.

Bei 28 Einsätzen (12,5%) mussten Türen geöffnet werden. In 25 Fällen geschah dieses, weil hilflose Personen in Wohnungen vermutet wurden.

Die meisten Einsätze wurden aus der Gemeinde Timmendorfer Strand (28), der Stadt Eutin (20) und der Gemeinde Scharbeutz und Amt Lensahn (je 17) gemeldet.

Die meisten Einsätze hatten die Freiwilligen Feuerwehren Timmendorfer Strand (20) sowie Eutin (19) und Bad Schwartau-Rensefeld (14).

(Dirk Prüß)



(KfV OH) 224 Einsätze meldeten Ostholsteins Feuerwehren im Januar 2016. Mehrere Großfeuer forderten die Feuerwehren.

In Heiligenhafen kam es in einem kurz vor der Fertigstellung befindlichen Wohnanlage-neubau zu einem Feuer. Bei Eintreffen der Einsatzkräfte brannte der Holzständer-Leichtbau bereits in voller Ausdehnung. Da der Bau noch nicht fertiggestellt war, konnte das Feuer sich ungehindert in Hohlwänden und Decken ausbreiten. Schwer war es für die Atemschutzgeräteträger an die Glutnester vorzudringen, da Wände umfielen oder Deckenteile einstürzten. Die Löscharbeiten wurden durch eisige Temperaturen erschwert. Aufgrund des massiven Einsatzes von Atemschutzgeräteträgern wurden Atemschutzgeräteträger aus dem weiteren Umland alarmiert. Laut der Einsatzbilanz wurden 240 Feuerwehrkräfte eingesetzt. Der Einsatz war nach 27,5 Stunden beendet.

In Avendorf (Fehmarn) brannte eine Scheune. Trotz schnell eingeleiteter Löscharbeiten im Innen- und Außenangriff breitete sich das Feuer, begünstigt durch auf dem Boden eingelagertes Stroh, schnell aus. Nach fast 12 Stunden war dieser Einsatz beendet. Ca. 100 Einsatzkräfte wurden eingesetzt.

In Ahrensböök kam es in einer landwirtschaftlich genutzten Lagerhalle zu einem Feuer. Als die ersten Einsatzkräfte vor Ort eintrafen, stand das Gebäude bereits in Flammen. In der Halle befanden sich 900 Heu-Rundballen. Schon während der Anfahrt wurden alle Feuerwehren der Gemeinde Ahrensböök, sowie auch die Feuerwehren Pönitz und Scharbeutz angefordert. Nachdem festgestellt wurde, dass in einer angrenzenden Halle größere Mengen Düngemittel lagern, wurden auch die Erkundungsgruppe Bad Schwartau und Stockelsdorf alarmiert. Schadstoffe konnten nicht gemessen werden. Die Löscharbeiten zogen

sich über 12 Stunden hin. Für weitere 7 1/2 Stunden musste eine Brandwache gestellt werden, die kleinere Nachlöscharbeiten vornahm. In den nächsten Tagen kam es noch zu drei weiteren Einsätzen für Nachlöscharbeiten.

In Stockelsdorf standen in einem Einfamilienhaus beim Eintreffen der Feuerwehr bereits zwei Zimmer in Vollbrand. Insgesamt wurden 2 verletzte Personen, eine davon bettlägerig, gerettet und an den Rettungsdienst übergeben. 2 Hunde konnten in Sicherheit gebracht werden. Im Einsatz waren die Wehren Mori, Stockelsdorf, Eckhorst und die Berufsfeuerwehr Lübeck. Über einen Innenangriff wurde unter Atemschutz die Brandbekämpfung vorgenommen. Das Winterwetter erschwerte den Einsatz zusätzlich. Um an das Löschwasser aus den Hydranten zu gelangen mussten die zugefrorenen Hydrantendeckel gewaltsam mit einem Vorschlaghammer geöffnet werden. Die defekten Hydrantendeckel wurden noch in der Nacht von den Gemeindefeuerwerken Stockelsdorf ausgetauscht.

In einem Wirtschaftsbetrieb im Gleschendorfer Gewerbegebiet schlug die Brandmeldeanlage Alarm. Alarmiert wurden daraufhin die Feuerwehren Pönitz und Gleschendorf. Noch vor Ausrücken der ersten Kräfte bestätigte ein Anruf aus dem Unternehmen, dass eine Rauchenentwicklung zu sehen sei. Da sich die Ursachenforschung durch die Verrauchung und trotz Wärmebildkameras sehr langwierig gestaltete, wurde die sogenannte "Atemschutz-Schleife" der Gemeindefeuerwehr Scharbeutz ausgelöst. Schließlich wurde ein geplatzter Kondensator an einer USV-Anlage, versteckt hinter einer Verblendung, als Ursache lokalisiert.

(Quellen: Einsatzberichte, ots, Nyfeler/Jappe, D.Siegmund, D. Wichelmann) Text: D. Prüß



*V.l.n.r. die geehrten und beförderten Kameraden...(hinten) Tim Oliver Lähn, Alexander Bahlrühls, Jochen Lange, Thorsten Levgrün, Karsten Schönfeldt, (vorne) Merlin Storst, Jannik Schmidt, Pierre Dreger, Bernd Dose, Ann-Kristin Themer, Hartmut Lähn*

**(Scharbeutz) Unter dem Motto „Mitglied sein lohnt sich“ stand die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Scharbeutz**

Das Motto „Mitglied sein lohnt sich“ spiegelte sich in der gesamten Versammlung wieder, denn nicht nur die wertschätzenden Worte und Danksagungen der Gäste für die geleistete Arbeit, sondern auch der „Feuerwehr-Motivationstopf“ sorgten für Freude bei den Mitgliedern der Feuerwehr.

Im Berichtsjahr hat die Feuerwehr Scharbeutz insgesamt 164 Einsätze abgearbeitet. Das Einsatzspektrum war wie jedes Jahr sehr breit, denn 85 Hilfeleistungen, 33 Brände und 27 Fehlalarme wurden abgearbeitet, außerdem wurden 5 Sicherheitswachen und 14-mal Tätigkeiten im vorbeugenden Brandschutz durchgeführt.

„Besonders stolz sind wir auf unsere Mitgliederzahlen und auf unsere sehr hohe

Anzahl an ausgebildeten und einsatzbereiten Atemschutzgeräteträgern, denn diese stehen nun einmal Garant für eine effektive Brandbekämpfung“, so Ortswehrführer Sebastian Levgrün.

Auch in diesem Jahr standen wieder Wahlen auf der Tagesordnung. Zum stellv. Jugendwart wurde Tim Oliver Lähn gewählt und Karsten Schönfeldt wurde zum Kasenprüfer gewählt. Eine Vielzahl von Ehrungen und Beförderungen prägten nun den weiteren Verlauf der Versammlung. Befördert wurden Jannik Schmidt und Pierre Dreger zum Feuerwehrmann, Merlin Storst zum Oberfeuerwehrmann und Ann-Kristin Themer zur Hauptfeuerwehrfrau. Alexander Bahlrühls, Thorsten Levgrün und Jochen Lange sind zum Löschmeister befördert worden. Anschließend bekamen Hartmut Lähn und Bernd Dose das Brandschutzehrenzeichen in Gold verliehen.

(Sebatian Levgrün)



**(Sierksdorf) Die aktiven Mitglieder, Ehrenmitglieder, Bürgermeister Volker Weidemann und die Wehrführungen der Nachbarwehren konnten auf der Jahreshauptversammlung der FF Sierksdorf begrüßt werden.**

Ortswehrführer Stephan Willert berichtete, dass die 25 aktiven Mitglieder, darunter zwei Frauen, im Jahr 2015 zu 63 Einsätzen gerufen wurden. Dazu zählen aber auch 18 Sicherheitswachen im Hansa-Park, fünf Termine für die Brandschutzerziehung sowie acht Fehlalarmierungen.

Katrin Niewind wurde zur Feuerwehrfrau und Kim-Lucas Ludwig zum Feuerwehrmann ernannt, Torsten Kröger und Alexander Reichert zum Hauptfeuerwehrmann\*\* sowie Sascha Kothes und Paul Stellmacher zum Hauptfeuerwehrmann\*\*\*, Gruppenführer Stephan Gerstmann zum Oberlöschmeister befördert.

Bürgermeister Volker Weidemann dankte den Feuerwehrangehörigen für die ständige Einsatzbereitschaft und für die gesellschaftlichen Anstrengungen in der Gemeinde. (Hermann Rokos)

*Die beförderten Mitglieder der FF Sierksdorf mit Bürgermeister V. Weidemann, Ortswehrführer S. Willert, stellv. Gemeindeführer M. Schüler und Amtswehrführer M. Tamm*

## FORUM BRANDSCHUTZ- ERZIEHUNG

(LFV SH) Am 28.05.2016 führt der Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein das 3. Forum Brandschutzerziehung durch.



Die Veranstaltung richtet sich an alle Fachkräfte in den Feuerwe-

ren des Landes, die in Kindergärten, Schulen und im Rahmen von Aufklärungsvorträgen in der BEBA-Arbeit aktiv sind oder aktiv werden wollen. Das Forum dient der Fortbildung und soll den landesweiten Informationsaustausch fördern. Es werden Vorträge, Diskussionen und Vorführungen zu Themen der Brandschutzerziehung und Brandschutzausbildung angeboten. Diverse Dozenten und Aussteller stehen hierfür zur Verfügung. Weitere Infos / Anmeldung unter:

[www.brandschutzerziehung-sh-forum.de](http://www.brandschutzerziehung-sh-forum.de) (LFV SH)

## IRLS: FÜNF NEUE

(KFV OH) Die Probleme in der Integrierten Leitstelle Süd (IRLS) waren angesichts der personellen Unterbesetzung hinlänglich bekannt. Jetzt wurden 5 neue Disponenten eingestellt, die 30 Planstellen in der IRLS sind damit voll besetzt.

Die Neuen haben allesamt eine Ausbildung zum Rettungsdienst abgeschlossen und verfügen über eine entsprechende Führungserfahrung im Feuerwehrwesen. Sie werden jetzt von zwei weiteren Mitarbeitern für den Dienst in der IRLS eingearbeitet.

(D.Prüß)

## ERREICHBARKEITEN

FEUERWEHR-  
SEELSORGE/ PSUEINSATZ VORBEI  KOPF FREI?

0173 / 6180390

Über diese Nummer sind  
Kreisfachwartin Brigitte  
Mehl und auch Uwe Han-  
sen erreichbar.

IRLS  
SÜDIm Einsatzfall:

Tel. (0 45 31) 88 05 80  
Fax: (0 45 31) 86 81 2

Allgemeine  
Angelegenheiten:

Email: leitung@irls-sued.de  
Tel. (0 45 31) 81 001



## IMPRESSUM

Herausgeber:  
Kreisfeuerwehrverband Ostholstein  
Kreiseschäftsstelle  
Bäderstr. 47  
23738 Lensahn  
Tel. 04363 / 2064  
Fax 04363 / 2424  
E-Mail info@kfv-ostholstein.de

Redaktion:  
Dirk Prüß, Kreiseschäftsführer  
Anschrift wie Herausgeber  
E-Mail: dirk.pruess@kfv-oh.org



## BEFÖRDERUNGEN

**Vom Kreiswehrlführer wurden im Januar  
2016 befördert:**

**Michael Ackermann**- Gruppenführer der  
Freiwilligen Feuerwehr Lensahn zum OLM

**Sven Becker**- stellv. Lehrgangleiter für  
Maschinistenausbildung beim Kreisfeuer-  
wehrverband Ostholstein zum HLM\*\*\*

**Marco Bendrich**- Gruppenführer der Freiwil-  
ligen Feuerwehr Kreuzfeld zum OLM

**Patrick Böinig**- Gemeindeführer der  
Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde  
Scharbeutz zum HBM\*\*

**Tobias Domke**- Gruppenführer der Freiwilli-  
gen Feuerwehr Bannedorf zum OLM

**Thies Hansen**- Jugendfeuerwehrwart der  
Freiwilligen Feuerwehr Oldenburg i.H. zum  
HLM\*\*

**Michael Hasselmann**- stellv. Kreiswehrlfö-  
hrer der Freiwilligen Feuerwehren des Krei-  
ses Ostholstein zum EHBM\*

**Stefan Kasch**- stellv. Ortswehrlführer der  
Freiwilligen Feuerwehr Gnissau zum BM

**Jörn Krause**- stellv. Jugendfeuerwehrwart  
der Freiwilligen Feuerwehr Oldenburg i.H.  
zum OLM

**Heino Lafrenz**- Leiter der Technischen Ein-  
satzleitung des Kreises Ostholstein zum  
EHBM

**Michael Mau**- Gruppenführer der Freiwilli-  
gen Feuerwehr Warendorf zum OLM

**Patrick Nasner**- stellv. Ortswehrlführer der  
Freiwilligen Feuerwehr Pönitz zum BM

**Mark Nitsch**- Gruppenführer der Freiwilli-  
gen Feuerwehr Pönitz zum OLM

**Malte Ockel**- Gruppenführer der Freiwilli-  
gen Feuerwehr Bad Schwartau-Rensefeld  
zum OLM

**Sebastian Pohn**- Gruppenführer der Frei-  
willigen Feuerwehr Luschendorf zum OLM

**Ulrich Prange**- Gruppenführer der Freiwilli-  
gen Feuerwehr Meeschendorf zum OLM

**Thorsten Röhrke**- stellv. Gemeindefö-  
hrer der Freiwilligen Feuerwehren der  
Stadt Fehmarn zum HBM\*\*

**Stefan Schildknecht**- Gruppenführer der  
Freiwilligen Feuerwehr Großenbrode zum  
OLM

**Alexander Schulz**- Gruppenführer der Frei-  
willigen Feuerwehr Warnsdorf-Häven zum  
OLM

**Oliver Wellendorf**- stellv. Zugführer der  
Freiwilligen Feuerwehr Oldenburg i.H. zum  
HLM\*\*\*

**Tobias Zehme**- Kreisausbilder für Maschi-  
nisten beim Kreisfeuerwehrverband Ost-  
holstein zum HLM\*\*

**Vom Landrat wurde im Januar 2016 befö-  
dert:**

**Thorsten Plath**- Kreiswehrlführer der Frei-  
willigen Feuerwehren des Kreises Osthol-  
stein zum KBM

## Schleswig-Holsteinisches Feuerwehr-Ehrenkreuz

(KfV OH) Mit dem Schleswig-Holsteini-  
schen Feuerwehr-Ehrenkreuz in Bronze  
wurde LM Jens Wulf (FF Lensahn) ausge-  
zeichnet.



V.l. OWF Hartmut Junge, Jens Wulf und  
KBM Thorsten Plath (Bild: facebook)

Kam. Wulf ist seit 17.10.1964 Mitglied der  
Feuerwehr Lensahn (Gründungsmitglied

der Jugendfeuerwehr Lensahn). Seit 1971  
ist er Mitglied der Einsatzabteilung.

Trotz eines sehr schweren Arbeitsunfalls  
Mitte der 70er Jahre mit folgender Schwer-  
behinderung ist Kam. Wulf beständig, auch  
an verantwortungsvoller Stelle, in der Feu-  
erwehr tätig gewesen. Von 1982 bis 1986  
war er Jugendfeuerwehrwart der JF Len-  
sahn. Von 1991 bis 2001 Kassenwart der  
FF Lensahn. Insgesamt also 25 Jahre Vor-  
standsmitglied. Seit 1989 (26 Jahre) ist er  
Fachwart Funk der Feuerwehr Lensahn.

Darüber hinaus hat sich Kamerad Wulf  
lange Zeit auch überörtlich eingebracht. 18  
Jahre lang war er Kassenwart der Kreisju-  
gendfeuerwehr und Mitglied des Kreisju-  
gendfeuerwehrausschusses. In dieser Zeit  
gehörte er auch immer zum Zeltlagerstab  
während aller Kreis-, Landes- und Bundes-  
zeltlager. (Aus dem Verleihungsantrag)